

Anbauanleitung : Mischung „LEBENSRAUM I“ und „Waldrandmischung“ der Fa. Saatenzeller

Leider ist zu beobachten, dass die Artenvielfalt an Wildblumen und Kräutern auf Wiesen, Wegrändern und innerorts verloren geht. Das beinhaltet natürlich, dass ein umfangreiches Nahrungsangebot für viele Tiere fehlt. Deshalb sind kräuterreiche Saatgutmischungen nicht nur optisch attraktiv, sondern sie bieten Deckung und Nahrung während des ganzen Jahres, insbesondere für Vögel, Insekten und Säugetiere. Buntblühende Wiesen und Säume tragen außerdem zum Naturschutz bei.

Anbauanleitung:

1. Ein feines Saatbeet bereiten! Fette Böden können mit Sand abgemagert werden. Bei sehr mageren Rohböden sollte eine Stickstoffdüngung erfolgen.
2. Bei sehr mageren Rohböden sollte eine Stickstoffdüngung erfolgen um ein ausreichendes Wurzelwachstum zu ermöglichen.
3. Wenn möglich, vorgesehene Fläche 2-3 Wochen liegen lassen. So können die sich im Boden befindenden unerwünschten Kräuter nach dem Auflaufen bekämpft werden. Einjährige Kräuter sind zum Teil sehr konkurrenzstark und wirken auf die im Jugendstadium langsam wachsenden ausdauernden Wildblumen sehr verdrängend. Bei Stauden, Quecken oder Disteldruck ist die Fläche ohne mehrmalige Bekämpfung ungeeignet.
4. Saatgut aus dem Beutel entnehmen, in einen Eimer geben und vor der Aussaat gut durchmischen. Gleichmäßig aussäen (1 gr/qm in Reinsaat) und je nach Saatstärke sollte das Saatgut auf ca. 10-20 g/m² mit Sojaschrot oder ähnlichem Trägerstoff aufgemischt werden. Das Saatgut leicht andrücken, **auf keinen Fall darf es tiefer als 0,5 cm in den Boden (Lichtkeimer).**
5. Wenn möglich die Fläche in den ersten 6 Wochen feucht halten. Dadurch erhalten Sie ein gutes Keimergebnis.
Ein Austrocknen der Fläche während der Keimphase kann zu großen Ausfällen führen.
6. **Bei hohem Unkrautdruck die Fläche nach ca. 6-8 Wochen auf 20 cm zurückmähen.**
7. Wenn Sie diese Punkte berücksichtigen, werden Sie viel Freude mit Ihrer Wild- Kräuteransaat haben. Die Wiese wird in jedem Jahr ein anderes Bild darstellen und immer wieder neue Pflanzen hervorbringen.